

gemäss Verordnung (EU) Nr. 2015/830

3695110

überarbeitet am: 17.11.2018

Druckdatum: 17.11.2018

ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- *Handelsname:*
* BLÄUESCHUTZ MV50I 2168-00
- Artikelnr. / Sicherheitsdatenblattnr.:
21680400
- *1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird*
- Verwendung des Stoffes / des Gemisches
Beschichtungsstoff
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- *Hersteller/Lieferant:*
Teknos Feyco AG
Industriestrasse 3
LI-9487 Gamprin-Bendern
T +423 375 94 00
F +423 375 94 99
- *Auskunftgebender Bereich:*
Abteilung Produktsicherheit
e-mail Adresse: li-sdb@teknos.com
- *1.4 Notrufnummer:*
Schweiz. Toxikologisches Informationszentrum,
CH-8032 Zürich
Notruf: +41 (0)44 251 51 51
Nationale Notfallnummer: 145

ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren

- *2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs*
- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS05

Met. Corr.1 - H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Skin Corr. 1B - H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.



GHS07

Acute Tox. 4 - H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.



GHS09

Aquatic Chronic 1 - H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

- *2.2 Kennzeichnungselemente*
- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Gefahrenpiktogramme



GHS05



GHS07



GHS09

- Signalwort
Gefahr

- Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

(Fortsetzung auf Seite 2)

gemäss Verordnung (EU) Nr. 2015/830

3695110

überarbeitet am: 17.11.2018

Druckdatum: 17.11.2018

HANDELSNAME : BLÄUESCHUTZ MV50I 2168-00

(Fortsetzung von Seite 1)

- Didecylpolyoxethylammoniumborat technisch 50,0% / Ethyl-[2-(4-phenoxyphenoxy)ethyl]carbammat 0,03%
- Gefahrenhinweise
 - H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 - H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 - H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 - H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 - Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.
 - Holz, das bestimmungsgemäss mit Lebens- und Futtermitteln in Kontakt kommt, nicht behandeln.
 - Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.
 - EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
 - Sicherheitshinweise
 - P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren. P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P501 Inhalt/Behälter als Sonderabfall entsorgen.
 - **2.3 Sonstige Gefahren**
 - Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
 - PBT:
 - Nicht anwendbar.
 - vPvB:
 - Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 03: Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

- **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
 - Beschreibung:
 - Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.
 - Gefährliche Inhaltsstoffe:
- | CAS-Nummer | | % |
|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 214710-34-6 | Didecylpolyoxethylammoniumborat technisch
GHS05 Skin Corr. 1B - H314; GHS07 Acute Tox.
4 - H302; GHS09 Aquatic Chronic 1 - H410 | 40,00- 60,00 |
| 72490-01-8 | Ethyl-[2-(4-phenoxyphenoxy)ethyl]carbammat
EG-Nummer: 276-696-7
GHS08 Carc. 2 - H351; GHS09 Aquatic Acute 1
- H400, Aquatic Chronic 1 - H410 | <0,10 |
| | Arylethylphenylpolyglykoether, wässrige
Lösung
Aquatic Chronic 3 - H412 | 1,00- 5,00 |

ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- **Allgemeine Hinweise:**
 - Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
 - Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**
 - Betroffene Person an die frische Luft bringen; Mund-zu-Mund-Beatmung vermeiden; Beatmungsgeräte anwenden; Bei Bewusstlosigkeit Lagerung in stabiler Seitenlage; Sofort Arzt rufen.
- **Nach Hautkontakt:**
 - Kontaminierte Kleidung entfernen; Betroffene Haut mit viel Wasser spülen; Keine Lösungsmittel verwenden; Sofort Arzt rufen.
- **Nach Augenkontakt:**
 - Auge sofort während mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen (bis ein Arzt zur Stelle ist); Augenlider dabei gut offen halten; Sofort Arzt rufen; Augenärztliche Nachversorgung.
- **Nach Verschlucken:**

(Fortsetzung auf Seite 3)

gemäss Verordnung (EU) Nr. 2015/830

3695110

überarbeitet am: 17.11.2018

Druckdatum: 17.11.2018

HANDELSNAME : BLÄUESCHUTZ MV50I 2168-00

(Fortsetzung von Seite 2)

Mund ausspülen; 1-2 dl Wasser trinken; Ohnmächtiger Person nichts oral verabreichen; Kein Erbrechen herbeiführen; Sofort Arzt rufen.

- **Hinweise für den Arzt:**
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Atemschutzgerät anlegen.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Mit viel Wasser verdünnen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Neutralisationsmittel anwenden.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Aerosolbildung vermeiden.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Einschluss. Anwendung durch Spritzen darf nur im Sprühtunnel stattfinden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Nur im Originalgebinde aufbewahren.
Belüftung.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Nicht erforderlich.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

(Fortsetzung auf Seite 4)

gemäss Verordnung (EU) Nr. 2015/830

3695110

überarbeitet am: 17.11.2018

Druckdatum: 17.11.2018

HANDELSNAME : BLÄUESCHUTZ MV50I 2168-00

(Fortsetzung von Seite 3)

- Vor Frost schützen.
Behälter dicht geschlossen halten.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Verwendung von Auffangwannen.

- **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.1 Zu überwachende Parameter
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
- **Atemschutz:** Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Atemschutz empfehlenswert.
Atemschutzgerät verwenden, CE-genehmigt Spritzanwendung Filtertyp: A P
- **Handschutz:** Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe Undurchlässige Handschuhe
- **Handschuhmaterial**
Handschuhe aus Neopren Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.
> 8 Stunden Durchdringungszeit
- **Augenschutz: Schutzbrille**
Dicht schliessende Schutzbrille gem. EN 166
- **Körperschutz:**
Arbeitsschutzkleidung CE-genehmigt

ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:	Flüssigkeit
Farbe:	Gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	Charakteristisch Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	bei 20 °C 10,0

Zustandsänderung

(Fortsetzung auf Seite 5)

gemäss Verordnung (EU) Nr. 2015/830

3695110

überarbeitet am: 17.11.2018

Druckdatum: 17.11.2018

HANDELSNAME : BLÄUESCHUTZ MV50I 2168-00

(Fortsetzung von Seite 4)

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	0 °C
Siedepunkt/Siedebereich:	100 °C
Flammpunkt:	> 100 °C c.c.
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.
Zündtemperatur:	Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Selbstentzündlichkeit:	Nicht bestimmt.
Explosionsgefahr:	Nicht bestimmt.
Explosionsgrenzen:	
Untere:	Nicht bestimmt.
Obere:	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	bei 20 °C 23,000 mbar
Dichte:	1,0100 g/cm3
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit	
Wasser:	Nicht bestimmt.
Viskosität:	
.	Nicht bestimmt.
.	bei 20 °C
9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität
- 10.2 Chemische Stabilität
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- **Primäre Reizwirkung:**
- an der Haut:
Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.
- am Auge:
Starke Ätzwirkung.
- **Sensibilisierung:**
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Gesundheitsschädlich
Ätzend
Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

CH

(Fortsetzung auf Seite 6)

gemäss Verordnung (EU) Nr. 2015/830

3695110

überarbeitet am: 17.11.2018

Druckdatum: 17.11.2018

HANDELSNAME : BLÄUESCHUTZ MV50I 2168-00

(Fortsetzung von Seite 5)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
- Aquatische Toxizität:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Bemerkung:**
Sehr giftig für Fische.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.
sehr giftig für Wasserorganismen
Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**
Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Europäischer und schweizerischer Abfallcode**
03
ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN,
MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE
03 02
Abfälle aus der Holzkonservierung
03 02 01
halogenfreie organische Holzschutzmittel
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**
Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**
- ADR** UN3267
- IMDG** UN3267
- IATA** UN3267
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- ADR** 3267 ÄTZENDER BASISCHER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
(DIDECYLPOLYOXYETHYLAMMONIUMBORAT TECHNISCH)
- IMDG** CORROSIVE LIQUID, BASIC, ORGANIC, N.O.S. (N-DIDECYL-N-POLYETHOXY AMMONIUM)
- IATA** CORROSIVE LIQUID, BASIC, ORGANIC, N.O.S. (N-DIDECYL-N-POLYETHOXY AMMONIUM)

(Fortsetzung auf Seite 7)

gemäss Verordnung (EU) Nr. 2015/830

3695110

überarbeitet am: 17.11.2018

Druckdatum: 17.11.2018

HANDELSNAME : BLÄUESCHUTZ MV50I 2168-00

(Fortsetzung von Seite 6)

- 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR

Klasse

8 Ätzende Stoffe

Gefahrzettel

8



IMDG

Class

8 Ätzende Stoffe

Label

8



IATA

Class

8 Ätzende Stoffe

Label

8



- 14.4 Verpackungsgruppe

ADR

II

IMDG

II

IATA

II

- 14.5 Umweltgefahren:

Marine pollutant:

Ja

- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Ätzende Stoffe

Kemler-Zahl:

80

EMS-Nummer:

F-A,S-B

Segregation groups

Alkalis

- 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

- Transport/weitere Angaben:

Nicht anwendbar.

Freigestellte Mengen (EQ):

E2

Begrenzte Menge (LQ)

1L

Beförderungskategorie

2

Tunnelbeschränkungscode

E

IMDG

Limited quantities (LQ)

1L

Excepted quantities (EQ)

E2

- UN "Model Regulation":

UN 3267 ÄTZENDER BASISCHER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

(DIDECYLPOLYOXETHYLAMMONIUMBORAT TECHNISCH), 8, II, UMWELTGEFÄHRDEND

CH

(Fortsetzung auf Seite 8)

gemäss Verordnung (EU) Nr. 2015/830

3695110

überarbeitet am: 17.11.2018

Druckdatum: 17.11.2018

HANDELSNAME : BLÄUESCHUTZ MV50I 2168-00

(Fortsetzung von Seite 7)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII
Beschränkungsbedingungen: 3
- **Nationale Vorschriften:**
- **Klassifizierung nach VbF:**
–
- **Wassergefährdungsklasse:**
WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die geänderten Bereiche sind mit einem * gekennzeichnet bzw. in roter Farbe geschrieben.

- **Relevante Sätze**

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **Datenblatt ausstellender Bereich:**
Abteilung Technik
- **Abkürzungen und Akronyme:**
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organisation
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
- * **Daten gegenüber der Vorversion geändert**